SCHWALM-EDER-KREIS
Der Kreisausschuss

Besuchsanschrift **Parkstraße 6 • 34576 Homberg (Efze)**
Telefon 05681 775-0 (Vermittlung)
Telefax 05681 775-115
Internet www.schwalm-eder-kreis.de

Schwalm-Eder-Kreis · 34574 Homberg (Efze)

Der Magistrat der Reformationsstadt
Herrn Bürgermeister
Dr. Nico Ritz
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

Fachbereich **51 - Jugend und Familie**
51.0 - Fachbereichsleitung

Auskunft erteilt Herr Angres
Telefon 05681 775-510
Telefax 05681 775-525
E-Mail bjoern.angres@schwalm-eder-kreis.de

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 23. JAN. 2020
Abt. Bgm

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom
24.09.2019

Unsere Zeichen
51.0 - ba

21. Januar 2020

1) ✓ ø WV NR
23/10/20
2) Hr. Herr ø

Streetworker
hier: Finanzielle Förderung

Sehr geehrter Herr Dr. Ritz,

wir bedanken uns für die Übersendung Ihres Anliegens und bitten um Entschuldigung für die späte Antwort.

Aufgabe der Jugendhilfe ist es, gemäß § 11 Jugendarbeit und § 13 Jugendsozialarbeit des Sozialgesetzbuches VIII, Kindern und Jugendlichen entsprechend ihrer Bedarfe sozialpädagogische Angebote zu unterbreiten, um Benachteiligungen, individuelle Beeinträchtigungen überwinden und berufliche sowie gesellschaftliche Integration ermöglichen zu können.

Durch die bestehenden Angebote der Jugendförderung (insbesondere Förderung der Stadtjugendpflegen), der Jugendgerichtshilfe, des Allgemeinen Sozialen Dienstes, der Jugendberufsagentur und dem Förderprogramm Jugend stärken im Quartier, kann dieser Auftrag bereits gut umgesetzt werden.

Der Fachbereich 51 – Jugend und Familie wird im Laufe des Jahres 2020 mit einer umfangreichen Jugendhilfeplanung noch einmal genauer auf die Bedarfe zur Ausgestaltung der Jugendhilfe im Schwalm-Eder-Kreis schauen, hier unter anderem auch auf die Angebote der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Lebensphase von Jugendlichen.

Hier wurde die Stadt Homberg (Efze) als einer von 7 Planungsbereichen aufgenommen. In diesen Planungsbereichen sollen dann mit den Akteuren der Jugendhilfe des Sozialraums die Angebote, als auch die Bedarfe erhoben, das bestehende Angebot weiter und neue Angebote der Jugendhilfe entwickelt werden. Wir freuen uns bereits jetzt über eine intensive Beteiligung der Stadt Homberg und werden Ihnen zeitnah Informationen über die geplanten Beteiligungsmöglichkeiten zukommen lassen.

Sie beschreiben in Ihrem Anliegen eine sehr breite und differenzierte Zielgruppe (benachteiligte Personengruppen, Obdachlose, Flüchtlinge, Drogengefährdete, (jugendliche) Delinquente und Jugendliche allgemein) die aus unserer Sicht über eine bestehende Gemeinwesenarbeit mit niedrigschwelliger Ausrichtung erreicht werden könnte. Jugendhilfe kann diese Gemeinwesenarbeit durch eine enge Zusammenarbeit und Heranführung an bestehende Leistungen sinnstiftend flankieren.

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration unterstützt Maßnahmen der Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit, die zur Überwindung sozialer Problemlagen beziehungsweise zur Bearbeitung der besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen einen Beitrag leisten.

Nach Rücksprache mit der Leitung des Fachbereichs 50 – Sozialverwaltung, Herrn Lars Werner, sind dem Fachbereich 50 die differenzierten Herausforderungen der Stadt Homberg bekannt. Herr Werner würde die Stadt Homberg gerne bei der Etablierung der Gemeinwesenarbeit unterstützen und einen entsprechenden Förderantrag beim Hessischen Ministerium für Soziales und Integration mitgestalten. Herr Werner bittet deshalb um direkte Kontaktaufnahme durch Sie oder Ihre Mitarbeiter unter 05681 775 225 oder lars.werner@schwalm-eder-kreis.de.

Weiterhin übersenden wir Herrn Werner sowie unserer Jugendhilfeplanerin Frau Isabel Schmidt eine Kopie dieses Antwortschreibens.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein enges Miteinander bei der Ausgestaltung der Jugendhilfeplanung für den Schwalm-Eder-Kreis.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Angres